

## LOKALES

---

14.12.2014 (Aktualisiert 18:16 Uhr)

# VdK Langenargen erlebt besinnliche Stunden

Sozialverband feiert im Münzhof – Bürgermeister lobt deren Engagement



Pfarrer Steck fragt sich: „Wo bleibt die Zeit für ein Gebet?“ (Foto: ah)

Langenargen / ah Zur besinnlichen Adventsfeier hat der VdK-Ortsverband Langenargen seine Mitglieder in den weihnachtlich dekorierten Münzhof geladen. Ernst Zizler, Vorsitzender der Gemeinschaft, appellierte, diese Zeit zur Einkehr, Stille aber auch zur Vorfreude auf die bevorstehenden Festtage zu nutzen.

„Eine Zeit mit besonderen Farben und Düften, mit Lichterglanz und Weihnachtsbäckerei. Eine Zeit mit ihren eigenen, leisen Klängen. Wir sollten aber auch darauf achten, dass sie ihren traditionellen Rahmen behält, damit sie ihre Bedeutung und ihren Sinn nicht verliert“, sagte Zizler in Anspielung auf modernen Weihnachtskitsch und kunterbunte Lichterketten an Fenstern, Vorgärten und Türen. „Bleiben wir doch lieber auch die nächsten 1000 Jahre

bei unserem guten alten Christkind, das passt besser zu unserer Kultur“. Für das neue Jahr solle man keine Wunder erwarten, denn diese sei vorbei.

Mit seinem vorweihnachtlichen Gedanken tauchte Pfarrer Ulrich Steck in die „Zeit“ ein. Diese sei uns geschenkt worden, um sie sinnvoll und bedacht zu nutzen. Der Mangel an Zeit mache uns mehr und mehr zu schaffen. Wo bleibt die Zeit für ein Gebet, für die Nächstenliebe, für uns?“, fragte sich der Geistliche. So sollten wir nicht jammern, keine Zeit zu haben, sondern vielmehr dieses kostbare Geschenk bedacht und intensiver nutzen.

In seiner Begrüßung lies Bürgermeister Achim Krafft das sich dem Ende neigende Jahr Revue passieren und lobte das Engagement des VdK, der sich für seine Mitmenschen in den verschiedensten Bereichen vorbildlich einsetze. Bei seinem Blick voraus sprach der Schultes von großen und nicht immer einfachen Herausforderungen, die auf Langenargen zukämen und die es gelte, gemeinsam und mit viel Kraft zu meistern.

## Fairer Umgang mit Flüchtlingen

Sozialdezernent Andreas Köster appellierte in diesem Zusammenhang, sich dem aktuellen Thema „Flüchtlinge“ anzunehmen und fair damit umzugehen. Zu viel Leid und Elend hätten diese Menschen in kurzer Zeit erleben müssen. „Solange ich in diesem wunderschönen Landkreis als Sozialdezernent arbeiten darf, werde ich alles dafür tun, dass diese anstehenden und wichtigen Aufgaben bewältigt werden“, versprach Köster.

Mit ihrer kleinen Weihnachtsgeschichte über die Vorbereitungen im Himmel zum Christfest überbrachte Brigitte Zizler die Botschaft, mehr aufeinander zuzugehen, einander zu lieben und zu achten. Musikalisch mit adventlichen Weisen umrahmt wurde die Feier vom Akkordeon-Club „Junge Oldies“.

URL: [http://www.schwaebische.de/region\\_artikel,-VdK-Langenargen-erlebt-besinnliche-Stunden-\\_arid,10140986\\_toid,316.html](http://www.schwaebische.de/region_artikel,-VdK-Langenargen-erlebt-besinnliche-Stunden-_arid,10140986_toid,316.html)

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.

Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.

Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an [online@schwaebische.de](mailto:online@schwaebische.de).